

Sind die Opfer des Konzerts (Mesibat Teva) im Paradies?

16. Oktober 2023 – 1 Heshvan 5784



Wir fragen uns, was mit den Seelen der Opfer geschieht. Befinden sie sich bereits im Garten Eden und erfreuen sich an PARDES (P'shat, Remez, Drash, Sod) – der tieferen Bedeutung der Tora? Schauen sie auf das ewige Licht (Paradies)? Die Gelehrten unserer Generation sind in dieser Frage keineswegs einer Meinung. Rabbi Yosef Mizrachi beispielsweise erklärt, dass selbst wenn die Opfer getötet wurden, weil sie Juden waren, dies nicht zwangsläufig alle Sünden aufhebt.

Lassen Sie uns logisch nachdenken: Wenn ein Kind gegen den Willen seines Vaters handelt und dennoch das Stromkabel berührt, und dadurch einen elektrischen Schlag erleidet, wird diese Strafe zumindest das Unrecht, das dem Vater zugefügt wurde, nicht mehr relevant machen. Das unmittelbar bestrafte Vergehen wird nicht weiter geahndet.

Wir wissen, dass während des Konzerts Handlungen von Avoda Zara (heidnische Rituale) stattgefunden haben. Das Tanzen vor einer Statue ist für Juden und Noachiden ein schweres Vergehen, das mit der Todesstrafe oder Karret, einer göttlichen Strafe, geahndet wird. Ebenso wissen wir, dass Drogen- und Alkoholkonsum, geschweige denn das Brechen des Shabbat und der Jom Tov, leicht bekleidete Damen und gemischtes Tanzen stattgefunden haben, was ebenfalls als Unzucht betrachtet wird und mit der Todesstrafe und/oder

Karret bestraft wird.

Mehr Infos zum Thema Tora Gesetz und Wer hat keinen Anteil an der Kommenden Welt, hier.

Bedeutet das nun, dass die kaltblütig ermordeten Menschen heilig sind und sich bereits im Garten Eden befinden? Sie werden nicht mehr für die Vergehen während des Konzerts bestraft, da sie bereits dafür bestraft wurden. Für die anderen Sünden, die nicht sofort bestraft wurden, wird ihr Leiden zur Sühne beitragen. Dennoch finden wir in unseren Quellen keine Aussage darüber, dass allein aufgrund ihres Todes als Staatsbürger Israels Sie ein ewiges Leben im Paradies genießen werden.

Es ist jedoch klar, dass diejenigen, die kaltblütig ermordet wurden, weil sie vermutlich jüdischen Glaubens waren, im himmlischen Gericht eine mildere Beurteilung erfahren werden. Umso mehr erwartet die Überlebenden ein strenges Gericht, und wir wissen nicht, wer von ihnen möglicherweise Buße tun wird, (Teschuwa macht). Wir hoffen natürlich, dass sie alle Teschuwa machen werden.